

AUFGABEN UND THEMENBEREICHE

DIE AKTUELLEN FORSCHUNGSPROJEKTE DES ITTN SIND DARAUFGERICHTET, DIE INTERAKTIONEN VON TIEREN MIT IHRER UMWELT ZU ANALYSIEREN UND ZU BEWERTEN, UM AUF DIESER GRUNDLAGE ANSÄTZE ZUR FÖRDERUNG VON WOHLBEFINDEN, GESUNDHEIT UND LEISTUNG ZU ENTWICKELN.

Wichtig sind hierfür detaillierte Kenntnisse der biologischen, physikalischen und chemischen Prinzipien und Bedingungen der Haltung von Nutztieren (z. B. Lüftung, Luftqualität, Erregereintrag und -ausbreitung, Antibiotikaresistente Erreger, Haltung, Management und Pflege) sowie des Tierverhaltens.

Die wissenschaftliche Disziplin der Tierhygiene verfolgt das Ziel, präventiv durch Optimierung der Haltungsbedingungen vorbeugenden Gesundheitsschutz und gutes Wohlbefinden der Tiere zu realisieren und mögliche negative Effekte auf Tier, Mensch und Umwelt zu vermeiden. Insbesondere gilt es, die Verbreitung von Erregern, vor allem von Zoonose- und lebensmittelhygienisch relevanten Erregern, in und aus Tierhaltungen zu reduzieren. Dazu sind genaue Kenntnisse der Tier-Umwelt-Interaktionen, der Verbreitung potentiell pathogener Erreger und möglicher Rückstände von großer Bedeutung. Die moderne Tierhygieneforschung verbindet dabei die klassische Analyse hygienischer Aspekte in der Tierhaltung mit modernen Methoden der Molekularbiologie.

Im Bereich des Tierschutzes ist es vorrangiges Ziel, den wissenschaftlichen, ethisch motivierten und gesetzlichen Tierschutz zu fördern und somit zur Verbesserung und Entwicklung von artgemäßen und verhaltensgerechten Haltungsformen für Lebensmittel liefernde Tiere beizutragen. Auf diese Weise werden Grundlagen für einen schonenden und tiergerechten Umgang mit Nutztieren erarbeitet. In engem Zusammenhang hiermit steht die Nutztierethologie (Nutztierverhalten) als weiterer Arbeitsbereich des ITTN. Hier werden aktuelle Fragestellungen zu den Auswirkungen von Haltungseinrichtungen auf das Tierverhalten bearbeitet und somit wichtige Grundlagen für eine Haltungsoptimierung im Sinne einer Erhöhung des Wohlbefindens der Tiere geliefert. Ziel ist die Entwicklung und Erprobung tiergerechter Haltungssysteme und die Überführung dieser in die landwirtschaftliche Praxis.

Übergreifend werden aus der Kombination der verschiedenen Ansätze aus den Bereichen Tierhaltung, Tierhygiene und Tierschutz Konzepte entwickelt, die Tier, Mensch und Umwelt vor möglichen Gefahren durch die Tierhaltung schützen, und so die Entwicklung einer zukunftsorientierten, nachhaltigen und gesellschaftlich akzeptierten Nutztierhaltung vorantreiben.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Mensch-Tier-Umweltinteraktionen
- Optimierung der Haltungsumwelt
- Zoonose-Erreger
- Emissionen

FORSCHUNGSAUFGABEN

- Tier- und Umwelthygiene
- Tierschutz landwirtschaftlicher Nutztiere
- Nutztierverhalten (Ethologie)
- Ethik
- Versuchstiere